

## Berichte zur Jubiläumswoche aus dem Kurs Deutsch B1: Übungen zum Schreiben



Heute (Montag, 17.06.) war ich mit einer Freundin im Bibliobus vom Französischen Institut, in der Nähe vom Sprachenzentrum. Wir haben Madeleines gegessen, Kaffee getrunken und eine Polaroid aufgenommen.

Dort habe ich mir ein Buch von Emmanuel Carrère ausgeliehen: Ich habe schon zwei seiner Bücher gelesen: "La Moustache" und "L'Adversaire", sie gefallen mir sehr gut und ich wollte schon seit mehreren Jahren „Yoga“ lesen, und diese Gelegenheit war perfekt. Ich habe die ersten beiden Bücher auf Italienisch gelesen und kann sie empfehlen. Ich weiß noch nicht, ob Yoga genauso gut ist, aber die ersten 10 Seiten sind schon sehr gut geschrieben.

In diese Jubiläumswoche werde ich auch die dänische Vorlesung besuchen und in der Petrikirche den Projektchor „wissen.leben.singen“ hören.

Viola Bellotti

\*\*\*\*\*

Am Mittwoch war ich im Sprachenzentrum, um an der Jubiläumswoche teilzunehmen. Ich habe zwei **Schnupperkurse** besucht, einen für **Japanisch** und einen für **Chinesisch**. Beide waren sehr interessant!! Es ist das erste Mal, dass ich einen Japanischkurs besucht habe. Die Aussprache ist nicht so schwierig, aber ich denke, dass es viel Zeit braucht, um die Schriftzeichen zu lernen. Bei Chinesisch finde ich die Aussprache und das Schreiben sehr schwierig. Die beiden Lehrerinnen waren sehr nett und unterhaltsam und der Unterricht war schnell vorbei.



Am Ende des Japanischunterrichts habe ich ein Los bekommen und ich habe an der Tombola teilgenommen. Ich habe ein Buch und Haftnotizen gewonnen.

Ich hoffe, alle hatten eine schöne Zeit in der Jubiläumswoche!

Mia Elizabeth Renfigo Sánchez

\*\*\*\*\*

Hallo zusammen!



Am Mittwoch, hatte ich im Sprachenzentrum viele Spaß. Es gab viele kurze Sprachkurse im Raum 402 und Raum 410. Am Anfang hatte ich einen Japanischkurs für 40 Minuten. Japanisch ist toll, aber die Schrift ist schwierig für mich. Danach war Zeit für Italienisch. Das ist auch toll und melodisch! Danach war Altgriechisch dran. Das war sehr schwierig - zu lesen, sprechen und auch zu schreiben. Danach kam Lateinisch. Für 30 Minuten habe ich auf Deutsch Latein

gelernt! Dann war es Zeit für Dänisch. Hier war die Aussprache wichtig, aber die Sprache war ein bisschen einfacher. In diesen Kursen habe ich zwei Lose gewonnen und zwei Geschenke gewonnen - einen roten Regenschirm



in Herzform, und eine kleine Tasche mit einem Notizbuch. Beim Bücherflohmarkt habe ich ein Buch gekauft. Es ist von William Shakespeare. Es heißt "Hamlet."



Deshalb war mein Mittwoch toll und wunderbar. Danke... und ich wünsche euch ein schönes Wochenende.

Bis bald, Sudhir Krishna Pidathala

\*\*\*\*\*



Am Mittwoch habe ich ein paar Aktionen besucht. Die erste Aktion war eine Veranstaltung des Theaterprojekts. Wir haben das Gleiche gemacht, wie in dem wöchentlichen Theaterprojekt, aber trotzdem war da der Unterschied zwischen den Übungen mit internationalen Studierenden, die Deutsch als Fremdsprache lernen und den Muttersprachlern.

Nach dieser Veranstaltung habe ich den Raum mit Brettspielen besucht. Wir haben Memory gespielt und da habe ich etwas über deutsche Idiome gelernt (z.B. ins Gras zu beißen bedeutet zu sterben). In letzten Raum, den ich besucht habe (Speakdating), war eine bunte Frau, die probierte mir etwas Russisch beizubringen, aber es dauerte nur ca. fünf Minuten, weil das SPZ um 18:00 schloss.



Mikuláš Roth

## Buchbesprechungen:



Am Mittwoch, 19. Juni, habe ich den Bücherflohmarkt im Sprachzentrum besucht. Es gab eine gute Auswahl an Büchern. Sie waren alle in verschiedenen Abteilungen nach Sprachen geordnet. Ich habe mich für "Wild Fire" von Ann Cleeves entschieden. Obwohl ich mit dieser Autorin nicht sehr vertraut bin, habe ich das Buch nach einem Blick auf die ersten Seiten ausgewählt. Es ist ein Krimi/Detektivroman, ein Genre, an dem ich sehr interessiert bin.

Ich habe viele Bücher von indischen Autoren wie Chetan Bhagat, Arundhati Roy, Shashi Tharoor und anderen gelesen und auch Bücher von Paulo Coelho, einem Brasilianer, der mein Lieblingsautor ist. Ann Cleeves ist die neueste Autorin auf der Liste, und ich plane, es so bald wie möglich zu lesen.

Ajesh Devasia

\*\*\*\*\*

Diese Woche war ich leider nicht beim Fest, weil ich nicht zu viel Freizeit hatte. Dann, am Wochenende war ich ein bisschen krank und wollte etwas Einfaches lesen. Deswegen habe ich mich für einige Haikus entschieden. Ich interessiere mich in letzter Zeit auch dafür. Haikus sind kurze Gedichte, die aus Japan kommen. Sie waren ganz populär im 17. Jahrhundert, aber heute werden sie auch noch benutzt. Sie sind traditionell und scheinbar simpel, aber sie brauchen viel Technik: sie bestehen aus 3 Versen mit 5, 7 und 5 Silben. Meistens gehen sie um die Natur, Gefühle oder den Alltag. Ich finde Haikus sehr schön und interessant, weil sie in wenigen Wörtern viel ausdrücken. Ich empfehle die Haikus von Matsuo Basho, dem bekanntesten Haiku Dichter Japans. Hier könnt ihr ein Paar von seinen Gedichten auf Deutsch lesen: [Matsuo Bashō – Gedichte \(zgedichte.de\)](http://zgedichte.de)

Sara Luque Pérez

\*\*\*\*\*



Am Mittwoch habe ich ein paar Aktionen besucht. Alle waren interessant, ich habe das sehr gut gefunden. Unter anderem habe ich auch ein Buch bekommen, es heißt "Bahnwärter Thiel". Obwohl ich erst angefangen habe, finde ich dieses Buch großartig. Es geht um einen sehr gläubigen Mann, der zwei Jahre nach seiner Hochzeit einen Jungen bekommen hat. Weiter bin ich leider nicht gekommen.

Trotzdem glaube ich, dass dieses Buch sehr gut zum Deutschlernen ist, weil es kurz und nicht zu schwer geschrieben ist. Ich freue mich auf die Fortsetzung, denn es geht wahrscheinlich ein bisschen über Züge, die ich liebe.

Ich glaube, dass ich, dieses Buch (oder ähnliche einfach geschriebene Bücher, z.B. wann jemand die Züge mag nicht) sehr empfehlen kann für die, die Deutsch lernen und ihr Deutsch durch Lesen verbessern wollen.

Mikuláš Roth